



Gelenkersatz bewegt – Checkliste und nützliche Tipps für Patienten

Stand: Februar 2020 | www.gelenkersatz-bewegt.de

Die Gelenkersatzoperation gilt als eine der erfolgreichsten chirurgischen Eingriffe der Medizingeschichte. Jedes Jahr erhalten in Deutschland über 400.000 Menschen ein künstliches Hüft- oder Kniegelenk. Mit einem modernen und hochwertigen Gelenkersatz können Sie wieder aktiv und schmerzfrei am Leben teilnehmen.

Sie haben Schmerzen am Hüft- oder Kniegelenk? Hier sind einige Tipps:

- Lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt untersuchen. Ist das Gelenk wirklich die Ursache? Wenn ja: Lassen Sie sich zu einem Spezialisten für Gelenkersatz überweisen.
- Warten Sie nicht zu lange mit dem Arztbesuch. Anhaltende Schmerzen können Schonhaltungen und dadurch eine Schwächung der Muskulatur bzw. Überlastung anderer Gelenke nach sich ziehen.
- Zögern Sie eine notwendige Operation nicht unnötig lange hinaus. Haben Sie Respekt, aber keine Angst vor einer Hüft- oder Kniegelenk-OP. Haltbare Materialien, schonende Operationstechniken und eine große klinische Erfahrung machen Hüft- und Kniegelenkersatzoperationen immer sicherer.
- Informieren Sie sich im Vorfeld einer OP über spezialisierte Operateure und Kliniken. Als Richtgröße für Sie: Der Operateur sollte pro Jahr mindestens 50 Gelenkersatz-Operationen durchführen.
- Informieren Sie sich auch über die Implantate und Operationsverfahren.
- Fragen Sie Ihren Arzt nach knochen-schonenden Implantaten und Operationsverfahren, hochwertigen Implantat-Materialien für geringstmöglichen Verschleiß und einer Operationstechnik, die eine genaue Platzierung der Prothese ermöglicht.
- Befragen Sie Ihren orthopädischen Facharzt zu allen Behandlungsmöglichkeiten. Versuchen Sie gemeinsam, den richtigen Zeitpunkt für den operativen Eingriff zu finden.
- Wenn Sie immer noch unsicher sind oder offene Fragen haben: Holen Sie sich eine fachärztliche Zweitmeinung ein.
- Informieren Sie sich, ob die von Ihnen ausgewählte Klinik vorbereitende Maßnahmen auf die Operation anbietet (Prehabilitation) und ob es ein durchgängiges Behandlungskonzept zwischen Klinik und Reha gibt.
- Unterstützen Sie die Behandlungen aktiv durch Ihr Verhalten. Bewegen Sie sich viel und angemessen. Ernähren Sie sich gesund. Arbeiten Sie bei der Reha gut mit. Gehen Sie zu allen Nachuntersuchungen.

Eine ausführliche Checkliste finden Sie in der Broschüre „Gelenkschmerz stoppen“:
www.bvmed.de/broschuere-hueftgelenkersatz

Weitere Informationen:

Patienteninfos der Fachgesellschaft: www.dgooc.de/patienten/allgemeine-information

Arzt- und Kliniksuchplattform des Berufsverbandes: www.orthinform.de/aerzte

Kliniksuche bei endoCert: www.endocert.de/fuer-patienten

Patienteninfos des Endoprothesenregisters: www.eprd.de/de/fuer-patienten

Herausgeber: Bundesverband Medizintechnologie e. V., BVMed – www.bvmed.de